



Sozialdemokratische Partei
Kaiseraugst

Aktuell

Infoblatt der SP Kaiseraugst. Damit informiert die SP in unregelmässigen Abständen über laufende Aktionen und Geschäfte. Gleichzeitig stellt das «SP Aktuell» ein Sprachrohr für Vorstand, Mitglieder sowie Behördenvertreter der SP Kaiseraugst dar.

Kaiseraugst, Gemeinderatswahl vom 21. Oktober 2012



Markus Zumbach in den Gemeinderat

Die SP Kaiseraugst empfiehlt Hans Peter Meyer als Gemeindepräsident

Engagiert für Sie!

Gemeinderatswahlen Kaiseraugst

Die SP Kaiseraugst freut sich, den Stimmberechtigten mit **Markus Zumbach** eine engagierte Persönlichkeit als fünften Gemeinderat zur Wahl vorschlagen zu können.

Markus Zumbach kennt aus seiner Erfahrung als Präsident der SP Kaiseraugst das politische Umfeld unserer Gemeinde. Daneben sind ihm aufgrund seines gewerkschaftlichen Engagements die Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geläufig. Zudem kennt er aus seiner beruflichen Laufbahn das Finanz- und Rechnungswesen im öffentlichen Dienst, die allgemeine Verwaltungstätigkeit und deren komplexe Abläufe in ihrer Vielschichtigkeit und den Abhängigkeiten der Aufgabenverteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinde. Seine umfangreiche Ausbildung und Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, zusammen mit seinen Kernkompetenzen im Finanzwesen, in der öffentlichen Sicherheit und im öffentlichen Recht, betrachtet die SP als ausgezeichnete Voraussetzungen, um diese Belange mit **Markus Zumbach** im Gemeinderat von Kaiseraugst einzubringen, ohne aus dem Exekutivamt eine reine Verwaltungstätigkeit zu machen.

Finanzen:

Nur eine gesunde Gemeinde kann eine attraktive Gemeinde sein.

Um die Finanzen einer Gemeinde sicher im Griff zu haben und um vor unangenehmen Überraschungen geschützt zu sein, werden unterschiedliche Fähigkeiten benötigt: einerseits buchhalterische und treuhänderische Kenntnisse und andererseits verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Dies sind zwei verschiedene Dinge. Geld richtig verbuchen, ist klassisches Handwerk. Bedürfnisse im bestmöglichen Preis-Leistungsverhältnis zu planen, anzugehen und umzusetzen, bedeutet Lenken, Steuern und Führen.

Nur eine finanziell gesunde Gemeinde kann eine attraktive Gemeinde sein. Kaiseraugst ist trotz gegenteiliger Meinung gesegnet mit guten Aktiensteuerzahlern. Dennoch, die vor einiger Zeit in der Gemeindegassen noch reichlich vorhandenen Millionen an Reserven sind weg. Im September wird im Kanton Aargau über ein weiteres Steuer-

senkungspaket abgestimmt. Wir wissen, dass auf die Gemeinde weitere Kosten zukommen werden: für den öffentlichen Verkehr, das Gesundheitswesen, die Bildung – alles Aufgaben, die durch die Gemeinde entweder ganz oder teilweise zu bezahlen sind. Lediglich eine Gemeinde mit einem längerfristigen Planungs- und Finanzhorizont wird diese Zeiten ohne ständiges Anpassen des Steuerfusses durchstehen. Mit dem Rückgang der Finanzen nimmt automatisch der Gestaltungsspielraum für die Gemeinde ab, denn, wo kein Geld ist, können auch keine Wünsche oder neuen Bedürfnisse erfüllt werden. **Gesunde Finanzen erlauben ein anständiges, bezahlbares Wohnen und Leben für Junge und Alte mit und ohne Familien gleichermassen.** Sie ermöglichen die Verbesserung der Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner und hinterlassen der nächsten Generation keinen Schuldenberg. Dafür braucht es Markus Zumbach im Gemeinderat.

Altholzwerk in Kaiseraugst:

Lebensqualität und Energiewinnung.

Wie die SP schon vor einem Jahr in ihrem «SP Aktuell» publizierte, trägt sie den Bau dieses zukunftsweisenden Projektes mit. Als Lehre aus der Vergangenheit und aus



Skepsis gegenüber einer nicht nur Vorteile bringenden Wiederverwertung von Altholz, knüpfte sie dieses Geschäft allerdings an eine Grundbedingung: **Die Gesamtbelastung an Lärm, Schadstoffen und Emissionen aller Art darf nicht zunehmen.**

Der Ausstieg aus der Atomkraft ist eine überfällige Notwendigkeit. Wohl die wenigsten Bewohnerinnen und Bewohner von Kaiseraugst bedauern noch, dass bei uns kein Kernkraftwerk steht. Die Förderung alternativer Energien ist der richtige Weg, und bei uns vorhandene Energieträger sollen auch bei uns genutzt werden. Auch Kaiseraugst soll seinen Beitrag an die Gewinnung alternativer Energien leisten. Die Verbrennung von Altholz ist nicht über jeden Zweifel erhaben, kann jedoch mittels neuester Filtertechnologie sauber sein. Für diese und weitere umweltfreundlichere Energienutzungsmöglichkeiten, auch im Zusammenhang mit dem neuen Label «Energistadt Kaiseraugst», setzte sich Markus Zumbach bereits in der Energiekommission ein und wird diese Politik auch im Gemeinderat verfolgen.

Leben. Arbeiten. Zuhause sein:

Lebensqualität für alle, Sicherstellung von Grünflächen und Erholungsgebieten.

Kaiseraugst ist verbaut, und es besteht kein Gestaltungsraum mehr. **Die kleinen, noch existierenden Freiflächen müssen erhalten bleiben. Sie dienen der Erhöhung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Quartiere, aber auch der gesamten Bevölkerung.** Dafür will sich Markus Zumbach weiterhin, auch als Gemeinderat, einsetzen.

Die SP Kaiseraugst und Markus Zumbach werden auch in diesem Punkt ihre Ansicht immer wieder einbringen.



Ganz Kaiseraugst muss an einer weiterhin ausgezeichneten Lebensqualität in der Siedlung Liebrüti interessiert sein.

Es liegt auf der Hand, dass die Einflussnahme einfacher fällt, wenn Markus Zumbach im Gemeinderat von Kaiseraugst Einsitz nehmen kann.



Vision für Begegnungszone in den neuen Quartieren

Markus Zumbach wird sich auch weiterhin einsetzen für Lebensqualität in den neuen Quartieren und die Bedürfnisse der Einwohner von ganz Kaiseraugst!

Darum:

Markus Zumbach in den Gemeinderat!

Claudia von Tobel in den grossen Rat



Claudia von Tobel,

Dipl. Sozialarbeiterin FH

Ich kandidiere für den Grossen Rat, weil ich die Bedürfnisse der Familien sehr gut kenne und ich mich einsetzen will für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mütter sollen im Berufsleben bleiben können, um eigene Bedürfnisse neben den aufziehenden Kindern wahrnehmen zu können. Dazu gehören entsprechende Kinderhortangebote und Schulformen, die den Eltern den notwendigen Freiraum verschaffen helfen sowie sinnvolle Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Dazu braucht es die Zusammenarbeit über die Gemeinde- und Kantongrenzen hinaus. Das Fricktal gehört zum Wirtschaftsraum Region Basel und muss seine Interessen einbringen und wahren.

Meine Schwerpunkte:

- **erschwinglichen Wohnraum bei sorgsamem Umgang mit unseren Landressourcen und vorausblickender Verkehrsplanung**
- **soziale Sicherheit aller Menschen im Fricktal sowie Sicherheit gegen Arbeitslosigkeit und Armut**
- **Gewährleistung der Sicherheit im öffentlichen Raum durch genügend grosse Personalressourcen**
- **Energiesparmassnahmen und Förderung alternativer Energien**
- **transparenten Entscheidungsprozess und Mitsprache der Bevölkerung bei der Lösung der Atommüll-Endlagerung**
- **qualitativ hochstehendes Bildungsangebot ohne kurzfristige Sparmassnahmen in diesem Bereich, denn unsere Kinder sind unsere Zukunft**
- **vernünftige Gesundheitspolitik und ein würdiges Leben im Alter**
- **nachhaltige Entwicklung und qualitatives Wachstum im Kanton**
- **Abschaffung der ungerechten Pauschalbesteuerung der Reichen**

Der Bevölkerung von Kaiseraugst lege ich die Wahl von Markus Zumbach in den Gemeinderat ans Herz. Als langjährig engagierter Präsident der SP Kaiseraugst kennt er die Bedürfnisse der Menschen beidseits der Bahnlinie, speziell aber derjenigen in den Neubaugebieten.
